

Mediation in der Wirtschaft

Mediation bedeutet Konfliktmanagement. Der neutrale Mediator vermittelt zwischen den Parteien und hilft neue Wege und Synergien zu finden. Die bewährte Methode wird sowohl bei internationalen Abrüstungsverhandlungen als auch bei der Lösung von Familienproblemen angewandt.

Im modernen Wirtschaftsleben gibt es immer mehr Konfliktpunkte. Sowohl firmenintern als auch zwischen Geschäftspartnern kommt es oft zu Meinungsverschiedenheiten, die das Arbeitsklima belasten und oft vor Gericht enden.

Partner nicht Gegner

Der harte Konkurrenzkampf in der Wirtschaft bedeutet, dass der Profit des einen der Verlust des anderen ist. Bei der Mediation geht es jedoch darum, den „Kuchen“ zu vergrößern. Aus den erfolgreichen Mediationsitzungen gehen beide Parteien als Gewinner hervor. Eine anschließende konstruktive Zusammenarbeit wird zudem gefördert.

Im Laufe des Mediationsgesprächs können mit Hilfe des neutralen, objektiven Mediators neue Lösungswege und Synergien gefunden werden. Er trifft jedoch

keine Entscheidungen. Das bleibt den Parteien überlassen.

Vom Camp David zur Familienmediation

Mediation bedeutet Konfliktmanagement. In der Politik kommt sie schon seit Jahren zur Anwendung. Die Methode der Mediation wurde auch bei den Friedensverhandlungen in Camp David und bei verschiedenen Abrüstungsgesprächen verwendet. In Amerika hat sich die Mediation als Instrument der Konfliktbewältigung bereits durchgesetzt.

In Österreich kommt sie vor allem bei Scheidungen und familiären Problemen zum Einsatz. Aber auch in der Wirtschaft wird die Mediation als Alternative zu aggressiven Verhandlungsstrukturen entdeckt. Die größte Mediation Österreichs läuft derzeit in Wien. Für den Flug-

hafen Schwwechat soll eine neue Landebahn errichtet werden. Dieses Vorhaben stößt sowohl bei den zahlreichen Anrainern als auch bei verschiedenen Interessensgruppen auf Missfallen. In mehreren Mediationsitzungen wird nun versucht, gemeinsame Lösungen zu finden. Auf der Seite des Flughafen Wiens nehmen regelmäßig zwei Vorstandsmitglieder teil. Leiter der Mediation ist ein Wiener Anwalt.

Der Anwalt als Mediator

Die AVM, die Anwaltliche Vereinigung der Mediatoren, zählt derzeit rund 280 Mitglieder in ganz Österreich. Neben der Ausbildung zum Mediator werden zusätzlich Spezialseminare angeboten, die speziell auf die Bedürfnisse der Wirtschaft abgestimmt sind. Da es gerade bei Verhandlungen im Wirtschaftsleben auch auf die rechtliche Machbarkeit der vereinbarten

Lösungen ankommt, bietet sich der Anwalt und Wirtschaftsmediator als idealer Vermittler an. Zusätzlich können die Parteien auch einen eigenen Anwalt, idealerweise ebenfalls einen Mediator zu den Gesprächen hinzuziehen.

Wie funktioniert Mediation?

Vorgegangen wird nach einem festgelegten Muster. „Zuerst gilt es herauszufinden, was die einzelne Partei will. Darauf aufbauend können Lösungen erarbeitet werden, die für beide Parteien einen Gewinn darstellen. Der „Kuchen“ wird größer“ erklärt der Innsbrucker Rechtsanwalt und Wirtschaftsmediator Dr. Fuchshuber. Aufgabe des Mediators ist es auch darauf zu achten, dass die vereinbarten Spielregeln während der Gespräche eingehalten werden.

**Inserat
Advokat
4/132
sw**